

Das Persönliche Budget.

Was heißt das?

Budget ist ein schweres Wort.



Budget ist ein anderes Wort für Geld.

Das Geld muss für eine bestimmte Zeit reichen.

Zum Beispiel für einen Monat.

Persönlich:

Das heißt: für eine Person.



Behinderte Menschen bekommen das
Geld selber.

Und sie bestimmen selber über das Geld.

Wir sagen: **Persönliches Geld.**

So können es alle besser verstehen.

Persönliches Geld ist das gleiche wie
Persönliches Budget.

Was ist das Persönliche Geld?

Das Persönliche Geld ist Geld
für die Hilfen und Unterstützung
von behinderten Menschen.



Das Geld kommt vom Staat.

Mit dem Geld bezahlen behinderte Menschen
die Hilfen und Unterstützung, die sie brauchen.



Behinderte Menschen können mit dem Persönlichen
Geld selbst bestimmen:

- Welche Hilfe brauche ich.
- Wer soll die Hilfen machen.



Seit 2008 können alle behinderten Menschen
das Persönliche Geld bekommen.

Für wen ist das Persönliche Geld?

Alle behinderten Menschen können das Persönliche Geld bekommen.

Egal welche Behinderung sie haben.

- Menschen mit Körper-Behinderung.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten.
- Blinde Menschen.
- Und alle anderen behinderten Menschen auch.

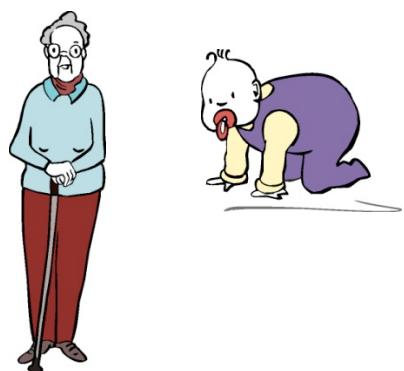


Egal wie viel Unterstützung die Person braucht.

- Für Menschen, die wenig Unterstützung brauchen.
- Für Menschen, die viel Unterstützung brauchen.

Egal wie alt die Person ist.

- Für Kinder und Jugendliche.
- Für ältere Menschen.



Was ist das Ziel?

Selber entscheiden und selber bestimmen:

- Wie soll mein Leben sein?
- Wo will ich wohnen?
- Wo will ich arbeiten?
- Was will ich in meiner Freizeit machen?



Behinderte Menschen sollen nicht ausgesetzt werden:

Sie sollen überall mitmachen können.

Sie sollen überall dabei sein:

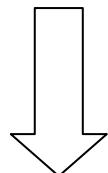
Zum Beispiel:

- Wohnen, wo alle wohnen.
Nicht nur in Wohn-Heimen.
- Arbeiten, wo alle arbeiten.
Nicht nur in Werkstätten
für behinderte Menschen.



So war es bisher:

Eine Einrichtung für behinderte Menschen bekommt Geld vom Staat.

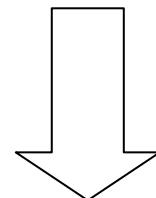


Zum Beispiel:

- Wohn-Heim
- WfbM
- Hilfs-Dienst.

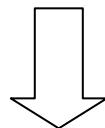


Behinderte Menschen bekommen die Unterstützung und Hilfen von der Einrichtung:



Zum Beispiel:

- Hilfe bei der Körper-Pflege.
- Fahr-Dienst.
- Hilfen im Haushalt.



Mit dem Persönlichen Geld:

Die behinderte Person bekommt das Geld für die Unterstützung.



Mit dem Geld bezahlt die Person die Unterstützung.



Die behinderte Person bestimmt selbst:

- Welche Hilfen brauche ich.
- Wer macht die Hilfe.
- Wann brauche ich die Hilfe.



Welche Hilfen können Sie mit dem Persönlichen Geld bekommen?

Das Persönliche Geld ist für die Unterstützung,

die Sie für Ihr Leben brauchen.

Damit Sie selbst über Ihr Leben

bestimmen können.



Diese Hilfen können Sie mit dem

Persönlichen Geld bezahlen:



- Hilfe bei der Pflege.
- Unterstützung bei der Arbeit.
- Unterstützung beim Wohnen.
- Unterstützung in der Freizeit.
- Früh-Förderung für Kinder.
- Unterstützung in der Schule.



Wer bezahlt das Persönliche Geld?



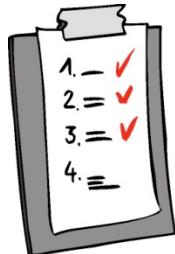
Es gibt verschiedene Stellen,
die Hilfen für behinderte Menschen bezahlen.

Diese Stellen heißen Leistungs-Träger.



Leistungs-Träger sind zum Beispiel:

- Die Kranken-Kasse.
- Die Pflege-Kasse.
- Das Sozial-Amt.
- Die Agentur für Arbeit.
- Das Jugend-Amt.
- Die Renten-Versicherung.
- Das Integrations-Amt.
- Und noch andere.



Diese Stellen bezahlen auch das Persönliche Geld.

Manchmal bezahlt nur ein Leistungs-Träger
das Persönliche Geld für Sie.

Manchmal bezahlen mehrere Leistungs-Träger
das Persönliche Geld für Sie.

Wie bekommen Sie das Persönliche Geld?

Schritt 1: Antrag

Sie schreiben einen Antrag.

Schritt 2: Bedarfs-Feststellung

Welche Hilfen und Unterstützung brauchen Sie?

Schritt 3: Ziel-Vereinbarung.

Sie machen einen Vertrag über Ihre Unterstützung.

Schritt 4: Bescheid

Sie bekommen einen Bescheid
über Ihr Persönliches Geld.

Schritt 5:

Sie bekommen das Persönliche Geld.

Kündigung

Sie müssen das Persönliche Geld nicht für immer nehmen.



Sie können den Vertrag kündigen.

In der Kündigung müssen diese Dinge stehen:

- Sie wollen das Persönliche Geld nicht mehr.
- Warum wollen Sie das Persönliche Geld nicht mehr.

Der **Leistungs-Träger** kann den Vertrag auch kündigen.

Aber: Für die Kündigung muss es einen wichtigen Grund geben.

Das ist ein wichtiger Kündigungs-Grund:

- Sie haben das Geld nicht richtig abgerechnet.
- Sie haben sich nicht an die Regeln im Vertrag gehalten.



Welche Vorteile hat das Persönliche Geld?

Mit dem Persönlichen Geld können Sie viele Sachen selbst bestimmen:

- Welche Unterstützung wollen Sie.
- Wer soll die Unterstützung machen.
- Wann soll die Unterstützung sein.
- Wie oft soll die Unterstützung sein.



Sie sind der Chef oder die Chefin.

Sie können über die Hilfen entscheiden.

Sie können mehr in Ihrem Leben bestimmen.

Sie können neue Sachen ausprobieren.

Das Persönliche Geld soll Ihnen helfen,
Ihr Leben so zu leben, wie Sie es wollen.

Hat das Persönliche Geld auch Nachteile?

Sie sind der Chef oder die Chefin:

Sie müssen viele Sachen selber entscheiden.



Zum Beispiel:

- Sie müssen das Persönliche Geld einteilen.
- Sie müssen Ihre Unterstützung selber regeln.

Aber Sie können das lernen.

Wie jeder Chef und jede Chefin.



Und Sie können dabei Hilfe
und Unterstützung bekommen.



Welche Hilfen gibt es für das Persönliche Geld?

Sie können Hilfe und Beratung für das Persönliche Geld bekommen.

Beratung bei der **Service-Stelle**.

- Informationen über das Persönliche Geld.
- Hilfe beim Antrag.
- Bei Problemen mit dem Persönlichen Geld.